

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 49=69 (1903)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

taillon zu vier Kompagnien, eine Eskadron, eine Batterie), drei Kompagnien Jäger, eine Küstenkompagnie und eine Kompagnie Artillerie, in China zwei Kompagnien und eine Bersaglierikompagnie.

(Militär-Wochenblatt.)

England. Die neuen Feldgeschütze. Earl Roberts hat kürzlich das Artillerielager zu Okehampton besucht und den Versuchen mit den neuen Schnellfeuergeschützen beigewohnt. Die Geschütze haben Schutzschilder und Teleskopvisiere; die Granate für Feldartillerie wiegt $18\frac{1}{2}$ Pfund, die für reitende Artillerie $12\frac{1}{2}$ Pfund. Die zwei schiessenden Batterien verfeuerten 800 Kartuschen in $2\frac{1}{2}$ Stunden. Die Versuche sollen für Geschütz und Munition sehr befriedigend ausgefallen sein. Vickers Maxim Company ist die liefernde Firma.

(Militär-Zeitung.)

England. Die Zahl der aus dem Mannschaftsstande in den Jahren 1899 bis 1902 einschl. zum Offizier Beförderten betrug 520. Abgesehen von diesen, fanden während derselben Zeit 5202 Offiziersernennungen statt. Hievon entfallen 1161 auf Zöglinge des Militärkollegs zu Sandhurst (Infanterie und Kavallerie), 692 auf Zöglinge der Militärakademie zu Woolwich (Artillerie und Genie), 2750 auf die Miliz, Yeomanry etc., 511 auf Universitätsstudenten und 86 auf Anwärter aus den Kolonien. (United Service Gazette Nr. 3677.) Der hohe Prozentsatz an jungen Offizieren, den die Miliz etc. beisteuert (junge Leute, die damit die Prüfungen der Militärschulen vermeiden), gibt trotz des südafrikanischen Krieges zu denken. Übrigens ist neuerdings die Zahl der halbjährlich für Anwärter aus der Miliz ausgeschriebenen Stellen von 100 auf 50 herabgesetzt; auch haben diese jungen Leute jetzt eine wissenschaftliche Prüfung zu bestehen.

(Militär-Wochenblatt.)

Japan. In allen Schulen Japans erhalten die Knaben eine sorgfältige militärische Vorbildung. Sie machen unter Aufsicht von Offizieren militärische Spaziergänge und erlernen die Bewegungen in der Kompagnie; sie werden in der Handhabung des Gewehrs und im Felddienst ausgebildet. Der Gesundheitszustand der japanischen Bevölkerung scheint sich aber nicht zu verbessern. So sollen die Rekruten im Laufe der letzten zehn Jahre im Durchschnitt um fast 2 kg im Gewicht abgenommen haben. Unter zehn jungen Leuten sind acht und sogar neun mit irgend einem Gebrechen. Im Bezirk Tokio erfreuen sich kaum 20 pCt. einer guten Gesundheit. Diese Tatsache hat in offiziellen Kreisen eine gewisse Beunruhigung hervorgerufen und man hat Sanitätskommissionen für alle Schulen des Reiches eingesetzt, welche im Interesse der Gesundheit der Jugend für gute hygienische Schulverhältnisse sorgen sollen.

(Militär-Wochenblatt.)

Verschiedenes.

— Eine vervollkommnete Schützenscheibe, die das Schiessergebnis selbstdäig am Schützenstand verkündet und daher einerseits die mit dem üblichen Markieren verbundenen Gefahren beseitigt, anderseits Beträgereien verhindert, wird gegenwärtig versuchsweise in der Landeswaffenfabrik in Herstal bei Lüttich hergestellt. Die Scheibe zerfällt in eine Reihe von Teilen, deren jeder unabhängig von den andern beweglich auf einem Schaft befestigt ist. Eine ganz gleiche Scheibe, aber in verkleinertem Maßstabe, ist neben dem Schützen angebracht und Teil für Teil durch elektrische Leitungen mit der Hauptscheibe verbunden. Trifft die Kugel einen Teil der letztern, so fällt er rückwärts und berührt

einen elektrischen Knopf, worauf sofort auch der entsprechende Teil der kleineren Scheibe niederfällt. Die Neuerung soll von dem belgischen Offizier Bremer herführen und auf Veranlassung des Generalleutnants Hellebaut im belgischen Heer erprobt werden.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Notizen für den Dienst als Zugführer in der Schweizerischen Infanterie

von

Reinhold Günther,

Oberleut. im Füs.-Bat. Nr. 17 (Fribourg).

8°. cart. Preis 80 Cts.

Die „Notizen“ sind aus dem Bedürfnis des Verfassers entstanden, diese Handhabe zu einer Übersicht und zur Instruktion der Mannschaft stets zur Verfügung zu haben. Aus seinem Taschenbuche wurden sie zur Drucklegung umgearbeitet, weil der Verfasser, dessen Preisschrift über „Die Operationen Lecourbes im schweizerischen Hochgebirge“ von der Schweizer. Offiziersgesellschaft mit dem ersten Preise gekrönt wurde, hofft, dass die „Notizen für den Dienst als Zugführer etc.“ manchem Waffen-Kameraden willkommen sein werden.

Basel.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.



Major Jucker's Entfernungsmesser,

speziell für top. Karten in den Massstäben von 1 : 100,000 und 1 : 25,000, auch als Millimeter-Masstab sowie Greif- und Spitzzirkel verwendbar. Sehr praktisch und bewährt! Mod. 1, bis 6 Kilom. bzw. 6 cm messend, Fr. 2 per Stück. Mod. 2, bis 8 Kilom. bzw. 8 cm messend, Fr. 2.20 per Stück; mit Kompass versehen 50 Cts. Zuschlag. Zu beziehen durch den Alleinfabrikanten.

Wagner-Schneider's Wwe.
Werkzeugfabrik,
Steckborn (Thurgau).

Wiederverkäufer gesucht.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

in
Zinntuben



Sehr praktisch
für Touristen u. Sportsleute
im Manöver, auf Kreisen etc.

Velo.

Wegen Räumung eines grossen Fabriklagers sind 200 neue, hochfeine, garantierte Velo sofort einzeln à Fr. 130.— oder samthaft entsprechend billiger abzugeben. Offerten an Haasenstein & Vogler, Bern, unter Chiffre 4512 Y.